



Für Möhlin - „NEIN“ zur Testplanung



Bildmaterial: Gemeinde Möhlin



Bildmaterial: Workshops Partizipationsprozess



Urnenabstimmung Möhlin: 29. November 2020
„NEIN“ zum Verpflichtungskredit Testplanung über das Areal nördlich des Bahnhofs Möhlin (ESP/WSP)



ProKulturland
www.ProKulturland.ch





„NEIN“ zur Testplanung: Für eine nachhaltige Dorfentwicklung

Es gibt viele gute Gründe, um bei der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 „NEIN“ zu stimmen und den Verpflichtungskredit für die Testplanung über das Areal nördlich des Bahnhofs Möhlin (ESP/WSP) abzulehnen:

- **Kulturland muss erhalten bleiben** – 12.5 Hektaren im Planungsperimeter sind wertvolle Kulturlandflächen, die müssen auch für kommende Generationen erhalten werden
- Der **Grüngürtel und das Naherholungsgebiet** zwischen der Rheinfelder Industriezone (Kiesgrubenareal) und der Mehler Wohnzone müssen bestehen bleiben
- Ein „Ja“ zur Testplanung schafft **Druck für eine spätere Einzonung** (Der Fahrplan für Einzonungen steht bereits und wurde an der Gemeindeversammlung vom 3. September gezeigt)
- Möhlins Finanzhaushalt ist angespannt, grosse Investitionen sind in Umsetzung. Enorme Folgekosten des neuen Grossprojekts sind nicht berücksichtigt. – **Wie können wir uns das leisten?**
- Eine **MEGA-Überbauung mit mind. 3'000 neuen Einwohnern** führt zum **Verkehrskollaps** (Einwohnerdichte gemäss Vorgaben kantonaler Richtplan)
- Für mindestens zwei bestehende Landwirtschaftsbetriebe ist die Überbauung **existenzbedrohend**
- Der Entscheid des Standortes Mittelschule ist noch ausstehend – ProKulturland befürwortet eine Mittelschule im Fricktal, aber auf bereits eingezontem Bauland (Frick/Stein)



ProKulturland
www.ProKulturland.ch

